Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 6. Jan. In gestriger Sitzung der dritten Strafkammer des kgl. Landgerichts wurde u. a. folgendes verhandelt: Durch Anbieten einer Cigarre sich eines Bestechungsversuches schuldig gemacht zu haben, war angeklagt der Kutscher Johann Wilhelm Krüger hier aufgrund der Beschuldigung, am 6. Juli v. J. nachts durch erwähntes Anbieten den Füsilier Wiedenbeck zu einer Handlung zu bestimmen unternommen zu haben, die eine Verletzung einer Dienstpflicht desselben enthielt. Der Angeklagte leugnete es zwar, genanntem Füsilier, als derselbe in der Kaserne in der Rathhausgasse Posten gestanden, eine Cigarre als Geschenk angeboten zu haben zum Zwecke der Unterlassung einer Anzeige des pflichtwidrigen Verhaltens eines Sergeanten; durch den Zeugen Wiedenbeck ward jedoch bekundet, daß jenes Anbieten wirklich erfolgt war. Dagegen war des Zeugen weitere Aussage günstig für den Angeklagten insofern, als daraus hervorging, daß letzterer bei dem Anbieten nicht geäußert, der Soldat möge den in jener Nacht aus dem Kasernenhofe ohne Urlaubskarte auf einer Leiter über die Mauer gestiegenen Sergeant R. nicht anzeigen. Letzterer hatte diesen Weg benutzt, um der Einladung zur Theilnahme an Krügers Hochzeitsfeier Folge zu leisten. Der postenstehende Wiedenbeck war jedoch seiner Pflicht treu geblieben und hatte den nächtlichen Vorgang zur Anzeige gebracht, worauf genannter Sergeant entlassen worden. Aus allen obwaltenden Umständen war der Füsilier Wiedenbeck zu der Folgerung gelangt, daß er durch das Anbieten einer Cigarre, die er übrigens nicht angenommen, habe bestimmt werden sollen, fragliche Anzeige zu unterlassen. Dieser Ansicht war auch die königl. Staatsanwaltschaft, die demgemäß das Vergehen der Bestechung für erwiesen erachtete und zwei Tage Gefängniß beantragte, wogegen der Gerichtshof auf Nichtschuldig und Freisprechung erkannte, weil der Beweis nicht für erbracht anzusehen, daß erwähntes Anbieten wirklich zu fraglichem Zwecke erfolgt sei. — Eine gewerbsmäßige Diebin erschien in der Person der 41jährigen unverehel. Amalie Wilhelmine Grumbach aus Rötha, die außer mehrfachen Gefängnißstrafen 3 Jahre und 4 Jahre Zuchthaus wegen Diebstahls verbüßt hat, die letztere Strafe bis zum November 1889, worauf sie sogleich wieder an neue Unternehmungen gegangen, die ihr im vorigen Jahre drei Verurtheilungen von verschiedenen Landgerichten mit zusammen 9 Jahren Zuchthaus eingebracht. Jetzt stand sie abermals wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle unter Anklage, welches Verbrechen sie nach ihrer Entlassung aus der Strafanstalt zu Delitzsch in Bemdorf bei Delitzsch beim Gutsbes. R., der sie als Wirthschafterin angenommen hatte, alsbald nach Antritt dieses ihres Dienstes verübte. Die Strafe wurde auf 1 Jahr Zuchthaus (Zusatzstrafe) festgesetzt. Die verehel. Kesselschmied Marie Luise Höfer hier, aus Löbejün gebürtig, 29 Jahre alt, erst am 3. Nov. v. J. hier wegen schweren Diebstahls und Urkundenfälschung zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt, weßwegen ihr Mann die Ehescheidung betreibt, stand wiederum wegen schweren Diebstahls unter Anklage. Das neuere Verbrechen war ähnlich wie das vorige begangen, indem die Angeklagte in der Zeit vom 14.—17. Juli v. J. einem ihrer Schlafstellenmiether, dem Maurer R., aus dessen Koffer 140 M. gestohlen, was sie zwar beharrlich leugnete, ihr aber durch Indizienbeweis nachgewiesen wurde. Es konnte jedoch nicht schwerer Diebstahl (Oeffnen des Koffers mittels falschen Schlüssels) angenommen werden, sondern nur einfacher, wofür auf 9 Monate Gefängniß erkannt wurde. Zuchthaus als Zusatzstrafe war nicht angängig, weil die Angeklagte gegen die Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus Revision eingelegt. — Einer hatte ihn nicht vollbringen können, den in der Nacht zum 13. Febr. v. J. beim Viktualienhändler Karl Schaaf in Trotha verübten Einbruch, es mußten mindestens zwei Personen dabei betheiligt gewesen sein. Diesen zweiten Theilnehmer glaubte man in der Person des Schiffers Christoph Friedrich Beßler aus Gebichenstein ermittelt zu haben, der nun wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle unter Anklage stand. Gestohlen waren damals aus Schaafs Keller durch Erbrechen eines Drahtgitters und Einsteigen mehrere Schinken, Speck, Würste und Butter im Werthe von 78 M., wovon man etwas beim Arbeiter Schwarz in Giebichenstein gefunden, der im vorigen Jahre wegen jenes Diebstahls zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Der jetzige Angeklagte stellte seine Betheiligung an dem nächtlichen Beutezuge in Abrede; eine bei ihm vorgenommene Haussuchung war erfolglos verlaufen. Verfängliche Aeußerungen seiner Frau hatten ihn als Mitthäter allerdings verdächtig gemacht und manche Anzeichen schienen dies auch zu bestätigen, weshalb die kgl. Staatsanwaltschaft das Schuldig für erwiesen erachtete und 2 Jahre Zuchthaus mit Nebenstrafen beantragte; der Gerichtshof erkannte jedoch auf Freisprechung, da die Sache trotz vieler Wahrscheinlichkeit doch nicht genügend aufgeklärt sei.

* Paris. Am 8. d. beginnen vor den Geschworenen die Vardhandlungen die Verhandlungen über den häßlichen Abschluß des Ehebruchsromans zwischen dem Maire von Toulon, Fourour, und der seit ihrer Verheirathung geschiedenen Gattin des Linienschiffsleutenants de Jonquières, geborene Jeanne Richard de Chicourt, einer Kreolin. Um was es sich da handelt, haben wir schon früher erzählt, um eine Tödtung keimenden Lebens und Beseitigung ins Meer. Der XIX. Siècle giebt heute schon, einer alten Gewohnheit, wie er sagt, folgend und der unauswichlichen Geldstrafe trotzend, den Anklageakt wieder, aber „ins Französische übertragen und gesäubert," eine Anspielung auf die barocke Gerichtssprache und die widerwärtigen Einzelheiten des Schriftstücks. Daraus geht der Maire von Toulon noch schwärzer hervor, als man bisher glaubte. Wie es scheint, waren in der Untersuchung seine drei Mitangeklagten, Frau de Chicourt, die gemeinsame Freundin und Helfershelferin Audibert und die Hebamme Lauré, geständig, Fourouz hingegen kann zwar sein Verhältniß zu Frau de Chicourt nicht leugnen, stellt aber seine Mitwissenschaft und Mitschuld in dem wüsten Treiben der Beiden in Abrede und behauptet, das Ganze sei auf politische Feindschaft und den Einfluß mächtiger Gegner zurückzuführen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Paris, 5. Jan., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen fest, per Jan. 26,40, per Febr. 26,50, per März-Juni 26,80, per Mai-Aug. 26,80. Roggen ruhig, per Jan. 17,10, per Mai-Aug. 18,90.

* Antwerpen, 5. Jan. (Telegr.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

* Amsterdam, 5. Jan. (Telegr.) Weizen auf Termine unverändert, per März 220, per Mai —. Roggen loco fest, do. auf Termine unverändert, per März 153 à 152 à 151 à 152 à 153 à 154, per Mai 147 à 146 à 147 à 148.

* London, 5. Jan. (Telegr. — Schlußbericht.) Sämmtliche Getreidearten allgemein fest, feinster englischer Weizen anziehend, fremder weißer 1/4 sh. höher als vorige Woche, Hafer und Malzgerste fester, ordinärer russischer Hafer 1/4 sh. theurer, anderer ruhig.

* London, 5. Jan. (Telegr.) Die Getreideeinfuhren betrugen in der Woche vom 27. Dez. bis 2. Jan.: Englischer Weizen 2789, fremder 16,618, englische Gerste 2328, fremde 2284, engl. Malzgerste 12,666, fremde —, englischer Hafer 342, fremder 91,978 Ctrs. Engl. Mehl 18,402, fremdes 40,338 Sack u. 500 Fäß.

* Petersburg, 5. Jan. Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,25, Hafer loco 4,25.

Mehl.

* Berlin, 5. Jan. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine anfangs flau, schließt fest. Gek. — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat und per Jan.-Feb. 23,4—,5 bez., per Feb.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 23,—,10 bez.

* Berlin, 5. Jan. Weizenmehl Nr. 00 27,5—26. Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

* Roggenmehl Nr. 0 u. 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 24,75—23,75 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* Paris, 5. Jan., abends. (Schlußber.) Mehl fest, per Jan. 59,30, per Feb. 59,75 bez., per März-Juni 59,75 bez., per Mai-Aug. 59,90.

* London, 5. Jan. (Telegr.) Mehl ruhig.

Wolle.

* Leipzig, 5. Jan. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Jan. 4,37½, per Febr. 4,40, per März 4,40, per April 4,42½, per Mai 4,42½, per Juni 4,42½, per Juli 4,42½, per Aug. 4,42½, per Sept. 4,42½, per Okt. 4,42½, per Nov. 4,42½ M. Umsatz 110,500 kg. Behauptet. La Plata Contract C. unverändert.

* Bradford, 5. Jan. (Telegr.) Wolle fester, Garne stetig, Stoffe ruhig.

Baumwolle.

* Liverpool, 5. Jan., nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000. Amerik. steigend, Surats stetig. Middl. amerik. Lieferungen: März-April 5, Verkäuferpreis, April-Mai 4, Käuferpreis, Mai-Juni 5, Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 5 d. do.

* Liverpool, 5. Jan., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 15,000 B., davon für Spekulation und Export 1000. Fest. Amerik. höher. Middl. amerik. Lieferungen: Jan.-Feb. 5, Feb.-März 5, März-April 5, April-Mai 5, Mai-Juni 5, Juni-Juli 5, Juli-Aug. 5, Aug.-Sept. 5 d. Alles Käuferpreise.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Leipzig am 5. Jan.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	ab Bahnhof	ab Stall
	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität			
241 Rinder, davon	—	—	—	—	—	—	237	4
35 Ochsen	—	75	—	70	—	64	95	—
6 Kalben	—	—	—	66	—	62	6	—
97 Kühe	—	70	—	64	—	56	93	4
43 Bullen	—	70	—	66	—	62	43	—
281 Kälber	50	—	46	—	42	—	281	—
487 Schafe	36	—	32	—	—	—	461	26
822 Schweine, davon (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	767	55
787 Landschweine	60	—	57	—	54	—	732	55
35 Bakonier	50	—	—	—	—	—	35	—

1831 Stück Schlachtvieh.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet.
Geschäftsgang: ' und ' Gut. * Mittelmäßig. * Langsam.

Fahrwassertiefen der Saale am 2. Jan.
0,70 m bei der Dürrenberger Brücke.

Ausschreibung.

Die Maler- und Anstreicherarbeiten zum Neubau zweier Direktorwohnhäuser auf dem städt. Gymnasialgrundstücke sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 12. Januar Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 5. Januar 1891. **Der Stadtbaurath.**
Lohausen.

Bekanntmachung.

Im Besitze einer des Diebstahls verdächtigten Person hat sich eine kleine goldene Cylinderuhr vorgefunden. Dieselbe hat auf der Rückseite in der Mitte eine wappenförmige Verzierung. Sie ist versehen mit einem weißen porzellanen Zifferblatt mit römischen Zahlen und mit dunkeln, stahlblau schimmernden Zeigern. Die silberne Cuvette ist gezeichnet: Cylindre, Huit Rubis, Genève, und auf der inneren Seite der goldenen Kapsel befindet sich die Fabriknummer: 38345.

Alle Diejenigen, welche Auskunft über den Eigenthümer dieser Uhr geben können, werden aufgefordert, dies zu den Akten wider **Obst und Genossen** J. 3357/90 anzuzeigen.

Halle a/S., den 30. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht. Der Untersuchungsrichter.

Bekanntmachung.

Am 12. Dezember 1890 ist in Helstaer Flur seitwärts der Eisleben-Querfurter Chaussee die Leiche eines unbekannten, etwa 50—60jährigen Mannes mit starkknochigem und mittelmäßig genährtem Körperbau aufgefunden worden. Besondere Kennzeichen waren: dichtes graues Kopfhaar, Schnurr- und Vollbart, graublaue Augen, vollständige Zähne, soweit erkennbar, große gekrümmte Nase, auf der rechten Backe eine fast haselnußgroße Fleischwarze.

Die Kleidung bestand aus einem braunen Stoffrocke, blaueinenem Hemde, englisch lederner Hose, Rindleder-Halbstiefeln und ledernem Schurzfell.

Der Tod ist nach ärztlichem Gutachten durch Erfrieren in den ersten Tagen des Dezember eingetreten. Auskunft über die Persönlichkeit des Verstorbenen erbitte ich zu den Akten J. 4751/90.

Halle a. S., den 31. Dezember 1890. **Der Erste Staatsanwalt.**

Kleines herrschaftliches Haus

in der Nähe des Gymnasiums und Pferdebahn ist für den **festen Preis** von **8000 Thlr.** Umstände halber **sofort zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **A. V. 125** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier erbeten.

Holz-Auction.

Auf **Rittergut Dieskau bei Halle,** am Bruchdorfer Wege, sollen **Freitag den 9. Januar Vorm. 11 Uhr** ca. **150 Haufen Pappelnutzungen und Reisholz** nach vorheriger Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde **Erfurt** gehörige, in der Marktstraße Nr. 2 belegene **Wohnhaus** nebst Seitengebäuden und Hofraum, Nutzungswerth 2515 Mk., soll öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

Donnerstag den 15. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr

im Rathhause Zimmer Nr. 21 anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Rathhause Zimmer Nr. 6 zur Einsicht ausliegen.

Erfurt, den 23. Dezember 1890.
Der Magistrat.

Restauration mit groß. Borgarten sofort zu verpachten Mansfelderstr. 36.

Haus-Verkauf.

Vor 5 Jahren neu erbautes **Wohnhaus** in Nähe des Königlatzes, welches ca. 400 Mk. Ueberschuß bringt, ist bei etwa 6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Adr. bei der Exp. d. Ztg. abg. unter **13 N.**

Haus-Verkauf.

In einer Stadt Thüringens mit 24,000 Einwohnern ist ein kleines fast neues **Wohnhaus** preiswerth zu verkaufen; selbiges eignet sich, da in der Hauptstraße der Vorstadt von über 4000 Einwohn. u. nahe daran liegenden großen Fabriken gelegen, vorzüglich für ein Schuh-, Confection-, Klempner- oder Glaser-Geschäft passend, da ein solches noch nicht in der Vorstadt ist.

Offerten unter **22 W.** an die Expedition dieser Zeitung.

Restaurant u. **Materialwaaren-Geschäft** günstig **zu verpachten.**
Näheres durch **Oskar Uhlmann, Magdeburgerstraße 4.**

Haus-Verkauf.

Anderw. Unternehmungen halber ist ein neueres hochfeines Haus, Nähe Bahnhof und Kliniken (dicht an der Magdeburgerstr.), mit breiter Einfahrt und großem Hof und Garten (400 □m) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ernstliche Selbstreflektanten belieben Offerten unter **A. Z. 128** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** zu richten.

Bäckerei in Staßfurt.

Meine im neuerbauten Hause **Moltkestraße 12** (Eckhaus mit Thoreinfahrt, sehr gute Lage) befindliche, gut eingerichtete **Bäckerei** ist sofort zu verpachten. Auf Wunsch ist auch das Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Wilhelm Strube,**
Staßfurt, Moltkestraße 12.

Wichtig für Seiler.

In einer Stadt von 10,000 Einwohn. ist ein an der Hauptstraße gelegenes, gut eingerichtetes **Wohnhaus,** mit schönem Laden, sehr gut passend für Seiler, da keine Concurenz vorhanden, für 3000 Thlr. **zu verkaufen.** Dasselbe würde sich auch für Porzellan- u. Kurzwaarenhandel, sowie für Friseure oder seine Schuhwaaren gut eignen. Näheres u. der Exped. d. Ztg. [1

Grundstück, beste Lage Geisstr., mit **2 großen hellen Läden** sofort **billig zu verkaufen.**
Haus Geisstraße, beste Geschäftslage, sofort oder später u. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **W. B. 22** an **J. Barck & Co.** hier.

!! Neues Grundstück !!

mitten der Stadt, mit Thoreinfahrt und Laden, am besten für Fleischer passend, auch für Wein und Bairisch Bier und Delikatessen u. s. w., **sofort** Offerten unter **G. G. 1813 Postamt L.** niederzulegen.
Unterhändler verbeten.

Guts-Verkauf.

Ein **Gut** mit 180 Morgen Acker incl. 18 Mrg. Wiese ist krankheitshalber zu verkaufen. Guter Acker und sehr schöne Gebäude sind vorhanden und ist gelegen in der Nähe von 4 Städten. Unterhändler verbeten. Näh. ist zu erfahren **L. Th., Auger-Leipzig,** Zweinaundorferstraße 44. III.

Das Grundstück Liliengasse 9

mit viel Stallungen, Boden u. Schuppen, passend für Rohproduktenhändler, Fuhrwerksbesitzer, Droschkenbesitzer u. Werkstellen, ist zu verkaufen event. zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Tauschgeschäft.

Krankheitshalber suche ich ein kleines Haus mit Garten auf dem Lande zu kaufen und beabsichtige mein gutes Zinshaus in Halle mit zu vertauschen. Alles Nähere Alter Markt Nr. 32. **Dörge.**

Haus-Verkauf.

Ein vor einigen Jahren neuerbautes **Grundstück** in Giebichenstein mit schönem Laden, Schlachtehaus u. Pferdestall, ist Umständе halber sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten beliebe man unter **L. 3950** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Wegen Todesfall ist ein noch neues **Grundstück** im Norden, mit Pferdestall, größerer Remise, passend zu jedem Geschäft, sofort zu verkaufen. Preis 46,000 Mk., Anz. nach Uebereinkommen. Off. u. **F. 3983** an die Exp. d. Ztg. erb.

Geschäfts-Verkauf!

In einer industriellen Stadt von 2000 Einwohnern, (Bahnstation) ist ein gutgehendes **Materialwaarengeschäft,** nebst flotter **Bäckerei** zu verkaufen. Zur Uebernahme, welche sofort erfolgen kann, sind ca. 3000 Thlr. erforderlich. Zwischenhändler verbeten. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [9

Anderer Unternehmungen wegen ist ein **in guter Geschäftslage** befindl.

Leinen- Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft

unter **günst. Bedingungen** zu **verkaufen.** Auf Wunsch würde Verkäufer betheiligt bleiben. Gefl. Offert. sub **A. G. 365 „Invalidendank" Leipzig.**

Haus, möglichst mit Werkstatt, Mitte der Stadt, von einem Selbstkäufer gesucht. Offerten unter **H. M. 82** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein **Eckgrundstück** von 4 Straßen in Leipzig, mit flottem **Restaurant,** Umfaß täglich 1 Hektol., mit Schnapsschank, ist Verhältniß halber sofort zu verkaufen. Forderung 50,000 Mk., gut verzinslich, Anzahlung billigst.
Offerten erb. **Crain,** Anhalterstr. 9.

Haus-Verkauf.

Haus Karlstraße zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Bennewitz** auf seinem Bureau Nachm.

Eine Restauration mit Gartenwirthschaft, dicht an der Promenade und frequenter Straße gelegen, mit großen Kellern, Tanzsaal, Wirthschaftsgebäuden, nebst 2 großen Baustellen, ist Krankheitshalber bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen.
Emil Hügel, Apolda.

Eine alte gute Bäckerei

ist besonderer Verhältnisse halber sofort oder nach Uebereinkunft zu übernehmen. Näh. **Geisstr. 22** im Friseurgeschäft.

Ein gutgehendes Restaurant

mit Materialgeschäft ist sofort billig zu übernehmen. Offerten unter **A. 3979** durch die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Wichtig für Putzmacherin.

Ein flottes **Putzgeschäft** in einer großen Stadt wegen Verheirathung sofort bei 2—3000 ℳ Anz. zu verk. Näh. bei **Herm. Wiegand,** Wilhelmstraße 18

1 Baustelle

in guter Lage gegen Baarzahlung wird zu kaufen gesucht. Adressen sub **A. p. 127** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

11- oder 17,000 Mk.

als hochfeine Hypothek gesucht. Das Kapital steht sicher; Zinsenzahlung prompteste. Hinter obiger Post stehen weitere 27,000 Mk. Nur Selbstverleiher belieben Adressen unter **2393 P.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Auf mein gut verzinsliches Grundstück **suche** für jetzt oder später **5- bis 6000 Mark** zur zweiten sicheren Hypothek zu 5% Zinsen. Off. unter **2394 Q.** erbitte an die Exped. d. Z.

6000 Mark, 5% sichere Hypothek innerhalb der Brandk., 6000 Mk. dahinter, 1. April von einem pünktlichen Zinszahler **gesucht.** Nähere Auskunft ertheilt **Parkstraße 18, I.**

6000–8000 Mk.

auf sichere II. Hypothek **gesucht.** Adr. **Leipzigerstraße 90** im Laden niederzulegen.

5000 Mark als sichere 2. Hypothek sofort oder später bei 5% Zinsen **gesucht.** Angebote von nur Selbstverleihern unter **36 M.** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kapital-Gesuch.

Suche zum 1. April **50,000 Mk.** zur 1. Stelle u. **8000 Mk.** z. 2. St., dieses ist noch 8000 ℳ unter der Feuertaxe. Gefl. Off. wolle man unter **C. 3980** in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

5—6000 Mk. à 4% p. 1. April c. gegen pupill. Sicherheit gesucht.
Offerten erbitte unter **D. 3981** an die Expedition dieser Zeitung.

CHOCOLADE HARTWIG & VOGEL DRESDEN Sorgfältigste Auswahl der Roh-Producte. Rein Cacao u. Zucker.

!! Deutsche Industrie !!

Rein Cacao u. Zucker.

Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung.

Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a. blau Pap. à ½ Ko. M. 2,— | Haushaltungs-Choc. m. Van. in Kistchen v. 6 Pfd. à Kistchen M. 5,50 u. ½ Ko. M. 1.—.
do. do. do. „ 3a. orange „ „ „ „ „ 1,60
Fein do. do. „ 3a. grün „ „ „ „ „ 1,20 | Krümel-Choc. m. Van. à ½ Ko. M. 1,60, 1,20, 1,00.
do. do. do. „ „ „ „ „ 1,— | Puder-Chocolade ohne Van. **(auch Cacao mit Zucker genannt)** à ½ Ko. 120 Pf.
Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packeten à 50, 75, 100 und 125 Pfg.

CHOCOLADE HARTWIG & VOGEL DRESDEN vollendetes Fabrikationsverfahren.

Hauptniederlage: **A. Krantz Nachf.**, sowie ferner zu haben in den **meisten Conditoreien, Colonialwaaren, Delicatess- und Drogengeschäften.**

Union, Assecuranz-Societät in Berlin seit 1816, älteste Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Deutschland.

Die bisher von Herrn Inspektor a. D. **C. Paul** geführte **General-Agentur** übertrugen wir heute Herrn Zahlmeister a. D.

Carl Hoffmann, Lessingstraße 39,

was wir unseren Herren Versicherten zur Kenntniß bringen.

Die Subdirektion der Union Assec.-Soc., Lebens-Versicherung.
E. Ebenroth,
Generalbevollmächtigter in Leipzig.

P. P.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Aufnahme von **Lebens- und Kinderaussteuer-Versicherungen jeder Art unter den günstigsten Verhältnissen**, indem durch die hier getroffene Einrichtung, daß die ganzen Ueberschüsse den Versicherten zugute kommen, die Union nachweislich die **höchsten** Dividenden zahlen kann, auf Grund ihrer enormen, im Verhältniß zur Versicherungssumme einzig dastehenden **hohen Fonds.**

Versicherungs-Bestand ca. 105,000000 Mark.
Sicherheits-Fonds ca. 50,000000 Mark.

Beispiel:

Herr M. in Halle, 25 Jahre alt, versicherte 10,000 Mk. nach Tabelle Ia und zahlte pro Jahr 216 Mk. Prämie. Nachdem er 30 Jahre versichert war, starb er (also im 55. Jahre) und hatte somit 216×30 = 6480 Mk. insgesammt gezahlt.

Indeß werden seinen Erben dafür gezahlt: die Versicherungssumme mit Mk. 10,000,
Die bis dahin angesammelten Dividenden 900×6 = ... Mk. 5,400,
Sa. Mk. 15,400.

Die Dividenden werden nämlich alle 5 Jahre festgesetzt und betrugen
pro 1000 Mk. auf 5 Jahre = 90 Mk.,
mithin auf 10,000 Mk. in 30 Jahren = 90×10×6 = 5400 Mk.

Es ist jedoch auch gestattet, die Dividenden zur Verminderung der Prämien zu verwenden.

Für die Solidität der **Union** ist anzuführen: **Sie ist als älteste Lebensversicherung noch nie verklagt worden, daß sie nicht hätte zahlen wollen;** sie hat **kostenfreie** Kriegsversicherung, beredmet **keine** Police- oder Aufnahmekosten. **Die ärztliche Untersuchung zahlt die Gesellschaft.**

Hochachtungsvoll.

Carl Hoffmann, Zahlmeister a. D.,
General-Agent der Union, Lebens-Versicherung.
Bureau: Lessingstraße 39.

Das Schulden-Einziehungs- u. Auskunfts-Bureau „Vorsicht“ befindet sich jetzt Schmeerstrasse 31, I.

Von Mittwoch früh ab
stehen **feine fette** sowie **große und kleine magere Futterschweine** (feine engl. Rasse) zum Verkauf im **Gasthof gold. Pflug** in Halle.
Fr. Rolle aus Halle a/S. und **Fr. Rhaesa** aus Nordhausen.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347,
befördern Annoncen an **alle** hiesigen u. **auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8–7 Uhr.

Restauration u. Speisewirthschaft, schön eingerichtet, an einen **alte, gut eingef. Lebens-, Renten-, Unfall-Actien-Versicher.-Gesellschaft.** Offerten unter **L. D. 6981** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

Eine Böttcherei

auf dem Lande mit **10 Morgen Feld** und **Wiesen** sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Gefl. Offerten unter **S. 301** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Schmiede

sofort oder 1. April cr. **zu pachten oder kaufen gesucht.** Offerten unter **L. L. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig erbeten.

Geschäfts-Gesuch!

Ein **nachw. rentables Geschäft zu kaufen od. pachten gesucht** (Branche gleich, auch Gast- od. Landwirthsch.). Suchender (Kaufmann, 25 Jahr, evang.) würde sich **event. auch einheirathen.** Ausf. Off. bef. unter **M. U. 249 Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Ein neugeb. **Hausgrundstück** in **Zöschen** bei Merseburg, für jedes Geschäft passend, mit Stallgebäude, Thoreinfahrt und schönem großen Garten, Brandkasse 4500 Mk., ist für 7000 Mk. sofort zu **verkaufen.** Anzahlung nach Uebereinkunft.

Nähere Auskunft in Zöschen beim **Ortsrichter Klitz,** oder **Leipzig,** Dufourstraße Nr. 1, **Jope.**

Stärkemeister gesucht.

Für ein größeres Gut mit Stärkefabrik in der Prov. Sachsen wird ein durchaus zuverlässiger, tüchtiger **Stärkemeister** per Anfang April d. J. gesucht. Meldungen mit beglaubigten Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind einzusenden unter Chiffre **M. N. 243** an die Ann.-Exped. von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Tüchtige Rohrleger für **Gas- und Wasserinstallation** finden dauernde Beschäftigung bei
W. R. Conrad, Leipzig, Parkstraße 15.

Agenten

sucht gegen **hohe Provision** eine **alte, gut eingef. Lebens-, Renten-, Unfall-Actien-Versicher.-Gesellschaft.** Offerten unter **L. D. 6981** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

Zum sofortigen Antritt **suche** ich für mein **Material-Geschäft** einen jungen und gewandten, ehrl.

Commis.

Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen erbittet
Wilhelm Schroeder
in **Nienburg a. S.**

Thätiger Compagnon.

Suche für mein **Bau- und Cementwaaren-Geschäft** einen **Socius,** welcher hauptsächlich den kaufmännischen Theil übernimmt, mit 20,000 Mark Einlage, welche hypothekarisch sicher gestellt werden können. Offerten erb. unter **R. 211** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Zum **Antritt** per 1. April cr. werden **zwei tüchtige**

Leuteaufseher

für eine **große Rübenwirthschaft** gesucht. Offerten unter **A. N. 90** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erb.

Ein jüngerer Commis

der **Manufactur-Branche sucht** per bald **auf Comtoir Engagement,** gleichviel welcher Branche. Näheres u. **985** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Quedlinburg.**

Heirath. Ein alleinstehender Mann, Ende der 40er, von gutem Gemüth, Landwirth mit 4000 Thlr. Vermögen, wünscht sich zu verheirathen. Damen (Jungfrauen oder Wittwen) mit ähnlichem Vermögen und die sich eine glückliche Zukunft sichern wollen, werden gebeten ihre werthen Adressen unter Angabe ihrer Verhältnisse und des Alters unter **B. A. 133** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** gelangen zu lassen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Mittheilung!

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Nachricht, daß ich vom **1. Januar** ab mein

Viehgeschäft

von **Franckestraße 4** nach

Delitzscherstr. „Russischer Hof“

verlegt habe und bitte ich ergebenst meine werthen Kunden, das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen und zeichne mit aller Hochachtung

S. Stern,

Halle a. S. Privatwohnung: **Delitzscherstraße 7, I.**

Dr. Aumann's Süsser Medicinal-Heidelbeer-Wein

Schutzmarke.

aus der **Heidelbeere** rein und unverfälscht dargestellter Beerenwein, welcher ärztlicherseits als Ersatz der zumeist gefälschten Tokayer-Weine dringend empfohlen wird. — *Dr. Aumann's süsser Heidelbeer-Wein* ist ein vorzügliches Getränk zur Kräftigung für *Reconvalescenten* und *Kinder*, und auch als Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenleiden etc. etc. mit gutem Erfolg angewendet. — ½ Originalflasche *Mk. 1,20.* **Man achte auf den Namen Dr. Aumann.** Zu haben in nachfolg. Depots:
In Halle bei **M. Waltsgott.**

Verkauft

werden sofort billig:
1. Fides, F.-St. v. Orion a. d. Formosa, 8j., 1,66 m, für 2100 ℳ,
2. Lilli, F.-St. v. Weiberfeind a. d. Lorette, 6j., 1,63 m, für 1600 ℳ,
3. Hohenstein, F.-W. hellblut v. Blue Gown, 9j., 1,68 m, für 1300 ℳ,

sämmtlich völlig gesund, fehlerfrei, ohne Untugenden, in jedem Dienst und auf Jagd vorzüglich; 1. u. 2. zum fl. Herrensport geeignet. Näheres **Oberrossarzt in Merseburg.**

Pianino,

noch wie neu, hochfein, neueste Construction, doppelt kreuzsaitig, prachtvoller Ton, ist preiswerth zu verkaufen
Advokatenweg 4, part.

Alle Sorten Schlösser, selbstgef., sind billig abzugeben **Kl. Ulrichstraße Nr. 35, im Restaurant.**

Billig! Kinderschlitten. Billig!
1-, 2-, 3- u. 4sitzige, in großer Auswahl
Schmeerstr. 33/34. A. Krause.

Karl Eckhardt,
Böttchermeister, **Leipzigerstraße 33.**
Lager fertiger Waschgefäße.

Geräuschlose Selbstschließer
für Thore u. Thüren jeder Art empf.
Otto Bichtler, Bernburgerstr. 1, p. r.

Reparaturen
aller Systeme schnell und billig.
Eugen Schmidt,
Langenau, Württ. Oberland.

Federrollwagen, 1 u. 2spännig, zu verkaufen **Kl. Brauhausgasse 21.**

Moos

kauft stets
M. Peiser's Blumenfabrik.

Einige Schock Waldlatten,
noch neu, bis 7 Meter, billig zu verk.
Merseburgerstraße 41.

120 Weinflaschen werden zu kaufen gesucht **Charlottenstraße 18,** part.

Aal

frisch gefangen, lebend verpackt, so wie der Fang denselben liefert, klein, mittel und groß, versl. per Nachn. à Ctr. 50 ℳ bei Postsendungen à Pfd. 55 ₰ ab hier.
L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.

Ein starkes **Ackerpferd** ist zu verkaufen beim Gutsbesitzer
August Emil Boltze, Zienstedt.

Ein **5jähr. sehr brauchbares**
Ackerpferd
hat zu **verkaufen Große Brauhausgasse 26/27, Halle a. S.**

Bernhardinerhündin,

echte Rasse, gelb mit schwarzer Maske, 70 cm hoch, 1¼ Jahr alt, sehr wachsam, mit feinstem Appell, Zimmerdressur, sehr preiswerth für 35 Mark zu verkaufen. Gefl. Offerten sind an **Rich. Donath, Bitterfeld,** Chausseestraße 1, zu richten.

Einen **Zughund** sucht zu kaufen
Franz Henze, Gärtnerei,
Diemitz.

Asthma-Kranke

können geheilt werden, trotz langjähr. Leidens, worüber **viele 100 Zeugn.** Geheilter vorliegen. Die Abhandlung über **Asthma** von Dr. **Hair** ist **unentgeltlich** zu beziehen durch **Contag & Co.** in **Leipzig.**

Rind- u. Roßhäute, Kalb-, Schaf-, Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle, Roßhaare kauft fortwährend zu hohen Preisen. **Därme** trocken u. gesalzen, **Wurstspeile** empfehle in frischer guter Waare.
Hahn, 28 Gr. Brauhausg. 28.

Je einige **1000 Centner**
Haferhülsen, Haferkleie, Erbsenfutter
hat billig abzugeben
A. Held, Dampfmühle Schönebeck a/E.

Käse-Abschlag!

Ia Emmenthaler saftig pr. Pfd.	90	₰
„ Schweitzer schön gelocht „	85	„
„ Weislacker Rahmkäse „	70	„
„ Limburger Käse (reif) „	50	„

bei Abnahme von 2 Kollis pr. Winde 3 ₰ billiger vers. franco Nachnahme
Eugen Schmidt,
Hoflieferant,
Langenau, Leipzigerstr. 75.
Württ. Oberland.

Knickeier

à Mandel 60 ₰ offerirt
C. Rosenlöcher, Spitze 20.

ff. Servelatwurst

in verschiedenen Preislagen, à Pfd **1,20, 1,40** und **1,60 Mk.,** bei Abnahme **von 5 Pfd.** jede Sorte à Pfd 10 ₰ billiger.
W. Nietsch, Hoflieferant, **Leipzigerstr. 75.**

Althee-Bonbon,

ärztlich empfohlen.
Martin Müller,
Geiststraße 54.

Phönix-Kohlenanzünder

sind die besten; es liefert dieselben von 300 Stück an, frei Haus zu den billigsten Preisen, die Fabrik von
W. Gessner, Mansfelderstr. 22.

9 Pfd. netto
Ia Meierei-Tafelbutter

tadelloser Güte, naturrein, unübertreffl. haltbare Qual., à 8,00 frco. und incl. Emballage Postnachnahme versendet **J. Tannenbaum,** Naturbutter-Export in Rzeszow (Galizien).

Fastenbretzeln

von Sonnabend den 10. Januar täglich frisch bei
C. Gleissenring, Kl. Ulrichstr. 4.

Pferdedünger abzugeben Bauhof 3.

Mittheilung!

bereitet aus besten gemahlenen Caffebohnen u. feinstem Sucrogat; vollständiger Ersatz für Bohnencaffee, dabei bedeutend ausgiebiger und billiger; schön und kräftig von Geschmack; fertig zum Aufguss, erfordert keinerlei Zuthaten; amtlich untersucht und begutachtet. — Preise: mit **blauem** Schild 80 ₰ per ½ | in ½-mit **rothem** „ 60 „ „ „ | Packeten.
Kaufen in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.
Wiederverkäufer erfahren Näheres bei den alleinigen Fabrikanten:

Gebrüder Kramer
in Ottensen bei Hamburg.

Kramer's Hamburger Caffee.

№ 4711 WEISSER FLIEDER
neuer hochfeiner Wohlgeruch
FERD. MÜLHENS
Glockengasse № 4711 Köln.

Frostseife,

heilt schnell und radical jeden Frostschaden. Niederlage bei **M. Waltsgott.**

Russ. Frostbalsam

empfiehlt
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Butterfarbe,

giebt der Butter ein schönes Aussehen und beeinflußt die Güte derselben in keiner Weise.
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

4 Wildenten Mark 4,60 fr. Nachnahme
E. Degener, Swinemünde.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Johanna Neubert u. Astronom Max Schwauder (Dresden u. Berlin); Klara Lehmann u. Fabrikbesitzer Max v. Wolffersdorff (Bautzen u. Jerisau-Glauchau); Toni Bärwinkel u. Kaufmann Max Körting (Leipzig); Ella Fuhrmann u. Dr. Eugen Baas (Magdeburg); Elisabeth Schütze u. Kandidat d. höh. Schulamts Alfred Salomon (Harbke u. Helmstedt); Elisabeth Wendemann u. Dr. phil. Josef Weller (Quedlinburg); Mathilde Brecht u. Otto Ungerer (Quedlinburg); Anna Brasch u. Rechtsanwalt Manfred Lichtwitz (Breslau und Magdeburg); Wilhelma Erkenzweig u. Rechtsanwalt Dr. Rudolf Wendte (Hannover); Gertrude Harwich u. Portraitmaler Oskar Michael (Berlin).

Vermählt: Ernst Arndt und Jeny Christen (Charlottenburg u. Schönebeck); Oberförster Alexander u. Ilse Borcherdt (Erstein); Leutnant Paul v. d. Heyde u. Else Gravenstein (Berlin); Leutnant Albert Würdinger u. Henriette v. Claer (Bonn).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Manfred v. Lieres-Wilkau (Frankfurt a. O.); Hrn. Rabbiner Dr. Porges (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Hauptmann Frhr. v. Roeder-Diersburg (Potsdam); Hrn. Leutnant Joachim Gans Edler Herr zu Putlitz (Berlin).

Gestorben: Frau Maria Loebel geb. Mäder (Leipzig); Kaufm. Herm. Amthor (Leipzig); Frau Gerichtsrath Herbst geb. Deneke (Quedlinburg); Hauptpastor Ernst Adolf Lilie (Altona); Frau Antonie v. Meerkatz geb. v. Blankenstein (Bromberg); Archidiakonus Otto Graemer (Königsberg); Schulrath Dr. Wilhelm v. Fricken (Wiesbaden); Frau Oberpfarrer Anna Pöstler (Schwanebeck); Kommerzienrath Joh. Karl G. Küstner (Weimar); Bergwerksdirektor Friedrich Gebser (Rittergut Raumdorf b. Deuben).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910107033/fragment/page=0002